

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Vollstedt** am Montag, dem 22.02.2016,
20:00 Uhr, in Vollstedt, "Dörpshuus", Dörpsstraat Nr. 43

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Hans-Jakob Paulsen

Gemeindevertreterin

Sabine Nahnsen

Gemeindevertreter

Jakob-Peter Danklefsen
Hans-Martin Hansen
Holger Jensen
Knut Jensen
Jens-Nahne Petersen

Protokollführerin

Levke Bahnsen

Nicht anwesend:

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Vorstellung der Flächenfindung für Windkraft für die Gemeinden Vollstedt und Sönnebüll
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windeignungsflächen)
Vorlage: 146/042/2016
- 6 Beratung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung Bulak und Schlagboom auf LED-Leuchten
- 7 Beratung und Beschlussfassung über Förderantragstellung für den Radweg an der K46
- 8 Bericht des Bürgermeisters
- 9 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Hans-Jakob Paulsen begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere die erschienenen Zuhörer und Levke Bahnsen, die mit der Protokollführung beauftragt wird.

Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen, gegen die Tagesordnung ergehen keine Einwände. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Zu Punkt 2 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 08.12.2015)

Die Niederschrift vom 08.12.2015 liegt allen Gemeindevertretern in Kopie vor. Es ergehen keine Änderungswünsche, der Niederschrift wird somit einstimmig zugestimmt.

Ja 7 Nein 0

Zu Punkt 3 der TO: (Einwohnerfragestunde)

- Vor kurzem erfolgte eine Geschwindigkeitsmessung im Dorf. Es wird gefragt, ob die Messtafel überhaupt gemessen hat, da keine Geschwindigkeitswerte angezeigt wurden.
Protokollführerin Levke Bahnsen (Ordnungsabteilung) erklärt, dass hier eine verdeckte Messung erfolgt ist.
- In der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass an der Bushaltestelle in Vollstedt eine Laterne aufgestellt werden soll. Es wird nachgefragt, warum diese noch nicht aufgestellt wurde. Bürgermeister Paulsen erklärt, dass nun anstatt einer großen Leuchte zwei kleinere Solarleuchten aufgestellt werden sollen, da dies noch kostensparender ist. Aufgrund des Bodenfrosts konnte die Errichtung der Solarleuchten noch nicht erfolgen.

Zu Punkt 4 der TO: (Vorstellung der Flächenfindung für Windkraft für die Gemeinden Vollstedt und Sönnebüll)

Das Land hat einen Potenzialflächenplan erstellt, auf dem ersichtlich ist, welche Flächen in Schleswig Holstein noch für erneuerbare Energien genutzt werden können. In Vollstedt wurden noch kleine Flächen ermittelt, die hierfür in Frage kommen. Es wurde bereits der Beschluss gefasst, dass WEB Andresen prüfen soll, ob diese Flächen geeignet sind

Das Planungsbüro Jappsen, Todt und Bahnsen wurde bereits damit beauftragt, das komplette Gebiet der Gemeinde Vollstedt zu überplanen.

Ein Übersichtsplan von Vollstedt und Sönnebüll liegt bereits vor. Diesen stellt der Bürgermeister den anwesenden Zuhörern und der Gemeindevertretung vor.

Eine der in Frage kommenden Fläche liegt an der Grenze zu Sönnebüll. Diese Fläche soll evtl. gemeinschaftlich genutzt werden. Es wurde bereits abgeklärt, dass sich alle

vier Windparks aus Vollstedt an dieser Fläche beteiligen würden, sollten die Gemeinden den Zuschlag für diese Fläche erhalten.

Es ist wichtig, dass sich die Gemeinden das Nutzungsrecht für diese Flächen sichern, damit „Fremde“ keinen Nutzungsvertrag für die Flächen abschließen können.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu, dass die ausgearbeiteten Flächen an das Land gemeldet werden sollen. Alle anwesenden Zuhörer sind ebenfalls für die Entscheidung der Gemeindevertretung.

Ja 7 Nein 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windeignungsflächen)
Vorlage: 146/042/2016)

Begründung:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 5. Änderung aufgestellt zur Steuerung und Entwicklung der Windkraftnutzung.
2. Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen, Husum wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Für das weitere Verfahren muss ein Beauftragter/eine Beauftragte von der Kommunalaufsicht bestellt werden, da folgende Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen befangen sind:

Hans-Jakob Paulsen, Holger Jensen, Jens-Nahne Petersen, Jacob-Peter Danklefsen, Hans-Martin Hansen, Sabine Nahnsen, Knut Jensen

Ja 7 Nein 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung Bulak und Schlagboom auf LED-Leuchten)

Bereits bei der Finanzberatung wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung angedacht. Insgesamt müssten 14 Peitschenlampen umgerüstet werden. Da die Kosten für eine solche Umrüstung die Summe der freihändigen Vergabe übersteigen würde, muss die Bauabteilung des Amtes mindestens 3 Angebote hierfür einholen.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dafür, dass diese Angebote eingeholt werden sollen.

Ja 7 Nein 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über Förderantragstellung für den Radweg an der K46)

Bürgermeister Paulsen erklärt, dass es ein neues Förderprogramm für den Bau von Radwegen gibt, welches auf CO²-Einsparung basiert. Die Gemeinde Vollstedt wird für dieses Förderprogramm als Pilotprojekt einen Förderantrag stellen.

Um zu verdeutlichen, wie hoch der Verkehr entlang der L12 ist, wurde die Geschwindigkeitsmesstafel des Amtes aufgestellt, die gleichzeitig eine Zählung der Autos vorgenommen hat.

Die Planung für den Bau des Radweges hatte damals bereits das Planungsbüro IGN übernommen (340.000,00 Euro). Die Gemeinde Sönnebüll hat bereits zugestimmt, bei dieser Förderantragsstellung mitzuziehen.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dafür, einen Förderantrag zu stellen.

Ja 7 Nein 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Paulsen berichtet über folgendes:

- Bereits in der letzten Sitzung wurde mitgeteilt, dass der Kreis eine Kreisumlagerenerhöhung von 2,5% vorsieht. Diese Erhöhung wurde bereits im Haushalt mit eingeplant. Die Situation des Kreises soll sich jedoch verbessert haben, sodass der Kreis wahrscheinlich nicht an dieser Maximalerhöhung festhalten wird.
- Der Herausgeber (Gerd Nissen) der Zeitung Dit & Dat teilte mit, dass es Probleme mit der Wirtschaftlichkeit der Zeitung gibt. Die Zeitung wird über Werbung finanziert, diese Werbung reicht jedoch nicht mehr für die Finanzierung aus. Herr Nissen wurde nun zur Bürgermeisterrunde eingeladen. Hier wurde vorgeschlagen, dass die nächsten 5 Ausgaben vom Amt bezuschusst werden sollen, damit sich Herr Nissen auf das Erwerben von neuen Kunden konzentrieren kann. Hierüber soll im Amtsausschuss beraten und beschlossen werden. Eine dauerhafte Bezuschussung sollte jedoch nicht erfolgen.

Bürgermeister Paulsen weist in diesem Zuge erneut darauf hin, dass über die Gemeinde Vollstedt immer noch wenig Artikel erscheinen. Aus der Runde der Zuhörer erklärt sich Herrmann Weber bereit, für eine der nächsten Ausgaben einen Artikel zu schreiben. Bürgermeister Paulsen schlägt vor, einen Aufruf beim Dörpsvereeren zu starten.

- Wie bereits in einer der letzten Sitzungen mitgeteilt, hat der Kreis ein Knickschutzprogramm angeboten, welches eine Förderung von Neubepflanzungen der Knicks ermöglicht. In der Gemeinde Vollstedt gibt es einige Knicks, die keine heimischen Hölzer beinhalten und daher in Frage kommen. Bürgermeister Paulsen stellt diese Knicks vor. Er wird die Landeigentümer der Knicks zu einem gemeinsamen Gespräch einladen, um alles Weitere zu besprechen.

Eine ZuhörerIn regt an, dass auch einige Blütenbüsche in die Knicks gepflanzt werden sollten, um auch den Bienen etwas Brauchbares anzubieten.

- Gemeindearbeiter Max Melfsen hat im Abstellraum des Dörpshuuses einen Schrank gebaut. Hierfür spricht der Bürgermeister ein großes Lob aus.
- Die Enercon-Wohnung in Vollstedt wurde nun inzwischen umgebaut und steht für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung. In diesem Zuge berichtet der Bürgermeister über den aktuellen Stand im Bereich Asyl.
- Die Zusammenlegung der Grundschulen Breklum, Bredstedt und Bordelum zu einer Schule mit einer Schulleitung wurde inzwischen beschlossen. Die drei Standorte werden bestehen bleiben (3 B-Schule).

Zu Punkt 9 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Es erfolgen keine Wortbeiträge.

Zu Punkt 10 der TO:

(Anträge)

- Wehrführer Ferk Brodersen teilt mit, dass der Wehrvorstand über die Anschaffung eines Batterieladegerätes (ca. 300 Euro) und einer LED-Beleuchtung für das Feuerwehrfahrzeug (ca. 200 Euro) nachdenkt. Um die Anschaffung und den Einbau würde sich die Feuerwehr selbst kümmern. Die Gemeindevertretung stimmt den Anschaffungen einstimmig zu.

→ Ja 7 Nein 0
- Von Ferk Brodersen wird der Antrag für die Aufstellung von Straßenlaternen in der Straße „Königswater“ gestellt. Bereits in der letzten Sitzung wurde darüber gesprochen. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass nicht vor jedem Haus in der Gemeinde eine Straßenlaterne aufgestellt werden kann. Da die Gemeinde noch eine Straßenlaterne „auf Lager“ hat, wird Ferk Brodersen angeboten, dass er diese selbstverantwortlich in der Straße aufbauen kann. Die anfallenden Stromkosten würde die Gemeinde dann tragen. Diesem Vorschlag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

→ Ja 7 Nein 0
- Hans-Martin Hansen teilt mit, dass die Bankette der Straße „Karkenweg“ nach Högel hin ausgebessert werden müsste. Für die Arbeiten hätte die Gemeinde auch noch Material vorrätig. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

→ Ja 7 Nein 0

Zu Punkt 11 der TO:

(Verschiedenes)

- Gemeindearbeiter Max Melfsen teilt mit, dass die Dachrinne am Dörpshuus kaputt ist. Zudem zieht sich aus einigen Fenstern die Gummidichtung raus.
- Nachdem bereits an einem Standort in Vollstedt eine Geschwindigkeitsmessung erfolgt ist, soll noch an einem weiteren Standort die Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellt werden. Erst danach sollen die Messergebnisse beim Kreis eingereicht werden, um überprüfen zu lassen, ob eine scharfe Messung im Dorf veranlasst werden kann.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin